

12. Internationale Romwallfahrt der Ministranten

Am Samstag, den 28. Juli 2018 trafen sich abends um 19 Uhr alle Romwallfahrer in der Kirche St. Martin Niederding, um ein letztes Mal vor der Reise gemeinsam Gottesdienst zu feiern und den Reisesegen zu empfangen.

Sonntag frühmorgens wurden dann die 34 Ministranten von den Begleitpersonen Gemeindefereferentin Claudia Dorfner, Maxi Gröppmair, Clemens Hiesgen, Simone Huber, Pfarrer Philipp Kielbassa, Kathi Kolar, Christoph und Ute Riester sowie Tanja Wasmaier am Treffpunkt, dem Münchner Flughafen, begrüßt und jeder erhielt sein Pilgerpaket ehe sie um 9:45 Uhr mit etwas Verspätung nach Rom starteten. Gegen 13:30 Uhr sind die Wallfahrer in ihrem Hotel in Rom angekommen und alle Zimmer wurden verteilt. Nachmittags machten sie sich dann auf den Weg zur Lateranbasilika, wo sie mit rund 5.500 weiteren Ministranten den Eröffnungsgottesdienst der Erzdiözese München und Freising mit Weihbischof Wolfgang Bischof feiern durften.

Montagvormittag machten sich die Reiseteilnehmer auf den Weg nach Castel Gandolfo. Hier wurde die Sommerresidenz der früheren Päpste besichtigt, welche seit Oktober

2016 durch Papst Franziskus für die Öffentlichkeit als Museum freigegeben wurde. Nach einer kleinen Mittagspause ging es zurück nach Rom, wo ein kleiner Stadtspaziergang gemacht und u.a. die Kirche Santa Maria Maggiore, die Spanische Treppe, den Trevi Brunnen sowie das Pantheon besucht wurde. Der Dienstag stand ganz im Zeichen vom Petersplatz, Petersdom und Papst Franziskus. Am Vormittag feierten die Romwallfahrer gemeinsam am Grab von Papst Johannes Paul II. Gottesdienst mit Pfarrer Stephan Rauscher sowie den Ministranten aus dem Pfarrverband Attenkirchen. Direkt nach dem Gottesdienst ging es dann hinauf zur Kuppel. Nach einer Mittagspause und Zeit zur freien Vergnügung hieß es nun anstehen. Ein bisschen früher als geplant wurde mit der Sicherheitskontrolle am Petersplatz begonnen und so konnten sie sich sehr gute Sitzplätze für die Papstaudienz sichern. Nach einem Vorprogramm war es um kurz vor 18 Uhr dann endlich soweit und Papst Franziskus fuhr mit seinem Papamobil durch die Menge von ca. 65.000 Ministranten, die sehr gute Fotos machen konnten. Anschließend feierten diese mit dem Heiligen Vater eine Vesper.

Am Mittwoch, den 1. August hielt Matthias Giger einen Vortrag über die Schweizergarde. Er war selbst 12 Jahre lang Schweizergardist, daher konnte er viele Informationen sehr anschaulich erzählen. Im Anschluss daran bekamen die Ministranten samt Begleitpersonen Informationen über die Katakomben der Heiligen Marcellinus und Petrus, diese durften sie dann auch besichtigen. Danach ging es zur Mittagspause zurück ins Hotel. Eine kleine Gruppe besichtigte danach den Palatin mit wunderbarem Blick auf das Forum Romanum, der Rest der Gemeinschaft stieß jedoch erst am Kolosseum hinzu. Am Abend gab es bei den Caesar-Foren noch eine Lichtershow. Hier wurde dem Publikum gezeigt, wie die Foren zu der Zeit, als sie erbaut wurden, tatsächlich ausgesehen haben. Donnerstag konnten alle ein bisschen länger schlafen und machten sich nach dem Frühstück auf den Weg ans Meer. Bei der großen Hitze war dies ein sehr abwechslungsreiches Erlebnis, da man sich statt immer zu schwitzen auch mal abkühlen konnte. Am Abend ging es dann zur Basilika Sankt Paul vor den Mauern. Hier wurden die Begleitpersonen der Gruppe gesegnet und gemeinsam

mit Erzbischof Reinhard Kardinal Marx den Diözesanen Abschlussgottesdienst der Romwallfahrt 2018 gefeiert. Den Segen, den die Gruppenleiter vor dem Gottesdienst erhalten hatten, gaben sie während der Heiligen Messe an die Ministranten weiter.

Am Freitag, den 3. August hieß es Koffer packen. Nachdem alle ihre Koffer gepackt hatten, war noch Zeit für einen weiteren Programmpunkt. Drei gab es zur Auswahl, wovon sich jeder Teilnehmer einen Punkt auswählen durfte. Als wieder alle Gruppen am Hotel waren, startete die Heimreise. Alle Romwallfahrer kamen wohlbehalten wieder am Münchner Flughafen an.

Auch das tägliche Eis durfte bei der Hitze nicht fehlen. Die Abende konnten die Wallfahrer nach dem Abendessen auf der Dachterrasse ihres Hotels mit wunderbarem Ausblick ausklingen lassen. Durch die zentrale Lage des Hotels konnten sie in dieser Woche viele Sehenswürdigkeiten zu Fuß erreichen.

Ein besonderer Dank gilt dem ganzen Vorbereitungsteam der Romwallfahrt, die viel Zeit und Liebe in die Vorbereitung gesteckt haben. Ebenso bedanken möchte sich die Gruppe auch bei Herrn Riester. Mit seinen sehr guten Italienisch- und Romkenntnissen war er eine richtige Unterstützung für alle. Vielen Dank auch an alle Teilnehmer für die schöne Woche miteinander und herzlichen Dank allen Spendern! Ohne diese Spenden wäre die Wallfahrt so nicht möglich gewesen.

Artikel und Foto: Pfarrverband Erdinger Moos

